

Budgetbericht

zum Stichtag 30.09.2025



30. September 2025

Impressum
Herausgeber

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Kämmerei
Ferdinand Adam

Druck
Stand

Hausdruckerei | Kreis Unna
30. September 2025

Um die Aussagekraft des Budgetberichtes zu erhöhen wird die Darstellung der Veränderungen um folgendes Element ergänzt:



Dabei folgt die Darstellung weiterhin der Systematik des ausformulierten Budgetberichtes. Das bedeutet, ein **positives Vorzeichen** stellt immer eine **Verbesserung** und ein **negatives Vorzeichen** immer eine **Verschlechterung** dar. So würde beispielsweise ein Aufwand von + 2 % eine Verbesserung bzw. einen Minderaufwand bedeuten.

Der Prozentwert bezieht sich immer auf den jeweiligen geplanten gesamten Ansatz für das betroffene Budget. Der vorgenannte Aufwand von + 2 % würde also bedeuten, dass der Aufwand des Budgets um rd. 2 % geringer (und damit besser) ausfällt als geplant.

Dies ermöglicht eine schnellere Beurteilung der gemeldeten Veränderungen im Verhältnis zu dem jeweiligen Planansatz. Gleichzeitig werden die Abweichungen so transparenter und vergleichbar.

1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	1
2	Budget 01 Zentrale Verwaltung.....	2
2.1	Ergebnisplan	2
2.2	Finanzplan	5
3	Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde	6
3.1	Ergebnisplan	6
3.2	Finanzplan	7
4	Budget 35 Zuwanderung und Integration	8
4.1	Ergebnisplan	8
4.2	Finanzplan	8
5	Budget 36 Straßenverkehr	9
5.1	Ergebnisplan	9
5.2	Finanzplan	9
6	Budget 38 Bevölkerungsschutz	10
6.1	Ergebnisplan	10
6.2	Finanzplan	11
7	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.....	12
7.1	Ergebnisplan	12
7.2	Finanzplan	13
8	Budget 40 Schulen und Bildung	14
8.1	Ergebnisplan	14
8.2	Finanzplan	15
9	Budget 50 Arbeit und Soziales	16
9.1	Ergebnisplan	16
9.2	Finanzplan	17
10	Budget 51 Familie und Jugend	18
10.1	Ergebnisplan	18
10.2	Finanzplan	20
11	Budget 53 Gesundheit	21
11.1	Ergebnisplan	21
11.2	Finanzplan	21
12	Budget 60 Bauen und Planen	22
12.1	Ergebnisplan	22

12.2	Finanzplan	22
13	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	23
13.1	Ergebnisplan	23
13.2	Finanzplan	24
14	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt.....	25
14.1	Ergebnisplan	25
14.2	Finanzplan	26
15	Wirkungsorientierte Steuerung.....	27
15.1	Budget 01 Zentrale Verwaltung	27
15.2	Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde	29
15.3	Budget 35 Zuwanderung und Integration.....	30
15.4	Budget 36 Straßenverkehr.....	31
15.5	Budget 38 Bevölkerungsschutz	31
15.6	Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung.....	31
15.7	Budget 40 Schulen und Bildung	32
15.8	Budget 50 Arbeit und Soziales.....	33
15.9	Budget 51 Familie und Jugend	34
15.10	Budget 53 Gesundheit	35
15.11	Budget 60 Bauen und Planen.....	36
15.12	Budget 62 Geoinformation und Kataster.....	38
15.13	Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt	39

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen wird an dieser Stelle **zentral** und nicht in den einzelnen Budgets dargestellt, da sich unterjährige Veränderungen in der Regel auf alle Budgets auswirken und somit den gesamten Kreishaushalt betreffen.

Bezogen auf den gebildeten Haushaltsansatz von insgesamt rd. 130.860 T€ für das Haushaltsjahr 2025 werden Verbesserungen bei **Personalaufwendungen** in Höhe von **rd. 1.050 T€** erwartet. Demgegenüber ist bei den Versorgungsaufwendungen von einer Verschlechterung in Höhe von **rd. 1.000 T€** auszugehen.

Zahlreiche nicht vorhersehbare Veränderungen im Personalkörper mit finanziellen Auswirkungen lassen eine Verbesserung in der Bewirtschaftung des Personalbudgets erwarten. Die nur auf 9 Monate wirkende Tarifsteigerung i. H. v. 3 % (eingeplant war eine Steigerung i. H. v. 3 % für das ganze Jahr) führt zu Minderaufwendungen. Darüber hinaus führt die Übernahme des operativen Geschäfts durch die VBU zu Mehrerträgen bei den Personalkostenerstattungen. Die gegenüber dem ersten Budgetbericht rückläufigen Minderaufwendungen sind einerseits auf die Steigerung bei den „Ist-Abrechnungen“ zurückzuführen, welche Grundlage für die Hochrechnung bilden, und andererseits basierend auf dem aktuellen Heubeck-Gutachten auf einen gestiegenen Zuführungsbedarf bei den Personal- und Beihilferückstellungen.

Bei den Versorgungsaufwendungen ergibt sich insbesondere aus einer zu erwartenden höheren Zuführung zu den Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger eine voraussichtliche Verschlechterung. Die zwischenzeitlich vorliegende Jahresendabrechnung der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe (KVV) für 2024 sowie eine unterjährig bereits angeforderte überplanmäßige Sonderzahlung führen zu dieser Erwartung.

Bei der prognostizierten Positiventwicklung handelt es sich um eine Nettoverbesserung des Kreishaushaltes. Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass auf eine Einzeldarstellung von drittfinanzierten Sachverhalten aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet wird. Ferner führen Minderaufwendungen beim Jobcenter gleichzeitig zu Mindererträgen im Fachbereich Arbeit und Soziales (s. a. entsprechenden Hinweis auf Seite 16). Diesbezüglich stellt sich die Entwicklung des Personalbudgets somit für den gesamten Kreishaushalt ergebnisneutral dar.

2.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene		994	3.198	1-4
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft		184		5
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung		150		6
01.05 Zentrale Datenverarbeitung		380		7
01.06 Service und Logistik		250	175	8
01.07 Personal		100		9
01.08 Kultur			20	10
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten	X			
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe		2.058	3.393	
Saldo		- 1.335		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 01.00 Budgetebene

TEP 001 Steuern und ähnliche Abgaben

+ 744 T€

Im Rahmen der Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben 2025 ergibt sich laut Bescheid vom 16.06.2025 eine **Verbesserung** i. H. v. rd. **744 T€** zum geplanten Ansatz.

2. 01.00 Budgetebene

TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- 1.291 T€

Im Budget 51 Familie und Jugend wird mit dem Budgetbericht zum Stichtag 30.09.2025 eine Verbesserung i. H. v. rd. **1.291 T€** gegenüber der Ansatzplanung für das Haushaltsjahr 2025 erwartet.¹ Dieser Minderaufwand wird im Rahmen der Jahresabrechnung 2025 der differenzierten Kreisumlage für die Jugendhilfe als Verbindlichkeit des Kreises Unna gegenüber den beteiligten Kommunen in das Jahresergebnis 2025 eingestellt.

¹ Vgl. Budget 51 – „Ergebnisplan – Saldo“.

3. 01.00 Budgetebene

TEP 015 Transferaufwendungen

- 1.907 T€

Aufgrund verschiedener Einsparungen beim Personalaufwand und bei Anmietleistungen rechnet die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU) mit einem um rd. **405 T€** geringer ausfallenden **Verlустаusgleich** für die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna GmbH (VKU). Gleichzeitig wird im Bereich der Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) ein höherer **Beteiligungsertrag** aus dem Betriebsergebnis i. H. v. rd. **625 T€** erwartet. Demgegenüber steht ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. **2.766 T€**. Dieser ist insbesondere auf zusätzliche Aufwendungen für die im Dezember 2024 vom Kreistag beschlossene Aufnahme des operativen Betriebes der **VBU** im Jahr 2025 zurückzuführen. Die Aufwendungen sind zu einem überwiegenden Teil auf **einmalig** zu bildende Personalrückstellungen sowie für die Betriebsaufnahme notwendige Geschäftsausstattung zurückzuführen. Unter Berücksichtigung weiterer kleinerer Verschlechterungen (rd. 52 T€) wird nach aktuellem Sachstand für die **Verlustübernahme** der **VBU** insgesamt ein Betrag i. H. v. **10.373 T€** benötigt. Der im Kreishaushalt geplante Ansatz i. H. v. **8.585 T€** wird somit um rd. **1.788 T€** überschritten.

Aufgrund von Veränderungen in den geplanten Grundstücksgeschäften geht die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) zum jetzigen Zeitpunkt von einem Defizit von rd. **1.505 T€** für das Jahr 2025 aus (geplant: 1.386 T€). Der beim Kreis Unna geplante Ansatz für die **Verlustübernahme 2025** wird damit um etwa **119 T€** überschritten.

4. 01.00 Budgetebene

TEP 020 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

+ 250 T€

Die seit 2022 abnehmende Liquidität des Kreises Unna hat sich im Jahr 2025, insbesondere durch die Aufnahme von Krediten zur Deckung von investiven Auszahlungen i. H. v. jeweils rd. 14 Mio. € im Dezember 2023 und 2024, weitestgehend stabilisiert. Dies hat zur Folge, dass die Aufnahme von kurzfristigen Liquiditätskrediten nicht im zunächst erwarteten Maß notwendig war. Auch das Zinsniveau hat sich im Vergleich zur Zeit der Inflationskrise 2022 - 2023 aktuell unter den damaligen Spitzenwerten eingependelt. Aufgrund vorgenannter Entwicklung wird von einem **Minderaufwand von rd. 250 T€** ausgegangen.

5. 01.01 Gesamtsteuerung und Finanzwirtschaft

TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

+ 20 T€

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

+ 138 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 26 T€

Im Rahmen der Wahlkostenerstattung durch den Bund für die Durchführung der Bundestagswahl wird mit **Mehrerträgen** i. H. v. **20 T€** gerechnet. Gleichzeitig wird die Erstattung an die Kommunen, für die Durchführung der Kommunalwahlen, aufgrund der ausgebliebenen Stichwahl bei der Wahl des Landrats, geringer ausfallen. Es wird ein **Minderaufwand** i. H. v. rd. **138 T€** erwartet. Hinzu kommen **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **26 T€** die aus dem nicht vollständigen Verbrauch für sonstige Geschäftsaufwendungen stammen.

6. 01.05.04 Digitalisierung

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 150 T€

Nicht alle Projekte können wie zunächst geplant durchgeführt werden. Es ist vorgesehen diese neu zu priorisieren. Insgesamt wird mit **Minderaufwendungen** i. H. v. **150 T€** gerechnet.

7.	01.05 Zentrale Datenverarbeitung	
	TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 250 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 130 T€

Geplante Projekte konnten teilweise aus dem Fördertopf des Pakt ÖGD abgerechnet werden, sodass sich **Minderaufwendungen** i. H. v. **250 T€** ergeben.

Die Umsetzung des neuen Druckerkonzeptes zu einem späteren Zeitpunkt hat zur Folge, dass die geplanten Mittel nicht in voller Höhe benötigt werden. Es ergeben sich voraussichtlich **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **130 T€**.

8.	01.06 Service und Logistik	
	TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 175 T€
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 250 T€

Durch die Anmietung zusätzlicher Büroflächen sowie Änderungen in der Aufbauorganisation ist die Anzahl der internen und externen Umzüge erheblich angestiegen. Dies führt voraussichtlich zu **Mehraufwendungen** i. H. v. rd. **175 T€**.

Gleichzeitig führen geringer anfallende Mietaufwendungen für Dienstgebäude und Mietindexierungskosten im Rahmen des PPP-Modells zu **Minderaufwendungen** i. H. v. insgesamt rd. **250 T€**.

9.	01.07 Personal	
	TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 100 T€

Die Durchführung des im Jahr 2025 geplanten Potenzialanalyseverfahrens wird voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2026 stattfinden, insbesondere da hier zunächst ein Vergabeverfahren durchgeführt werden muss. Dies hat einen **Minderaufwand** von rd. **40 T€** zur Folge. Im Rahmen der Personalgewinnung konnten unter anderem durch das Buchen von ganzen Paketen bei Anbietern (bspw. für Stellenausschreibungen) Mittel eingespart werden, sodass mit **Minderaufwendungen** i. H. v. **60 T€** gerechnet wird.

10.	01.08 Stabsstelle Kultur	
	TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	- 15 T€
	TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte	- 5 T€

Die Besucherzahlen der Museen „Schloss Cappenberg“ und „Museum Haus Opherdicke“ entwickeln sich im zweiten Halbjahr 2025 weiterhin positiv. Die neue Ausstellung im „Schloss Cappenberg“ wird nach kurzer Periode ohne kreiseigene Ausstellung zum 16.11.2025 eröffnet werden und ebenso wie die bereits zum 21.09.2025 eröffnete Ausstellung des „Haus Opherdicke“ bis in das Jahr 2026 hinein andauern. Aufgrund der **positiven Besucherentwicklung** wird für das Jahr 2025 derzeit nur mit **Mindererträgen** i. H. v. rd. **5 T€** gerechnet. Gleichzeitig führt im „Haus Opherdicke“ die nach wie vor geringe Anzahl von Vermietungen gegen Nutzungsentgelt im höheren Preissegment zu **Mindererträgen** i. H. v. rd. **15 T€**.

2.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
01.00 Budgetebene			2.000	1
01.01 Gesamtsteuerung und Finanz- wirtschaft	X			
01.02 Zentrale Finanzbuchhaltung	X			
01.03 Sitzungsdienst, Kreisverfassung, Ehrungen	X			
01.04 Presse und Kommunikation	X			
01.05.04 Digitalisierung	X			
01.05 Zentrale Datenverarbeitung	X			
01.06 Service und Logistik	X			
01.07 Personal	X			
01.08 Kultur	X			
01.09 Rechnungsprüfungsangele- genheiten	X			
01.10 Kreispolizeibehörde	X			
01.12 Rechtsangelegenheiten und Vergaben	X			
Summe			2.000	
Saldo		- 2.000		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 01.00 Budgetebene

TEP 035 Tilg. u. Gewährung v. Krediten für Investitionen

- 2.000 T€

Die Tilgung eines Darlehens im Rahmen einer Kreditweitergabe führt zu einer Mehrauszahlung i. H. v. 2.000 T€.

3 Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde

3.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
33.01 Verwaltung und Rückkehrmanage- ment		7	7	1
33.02 Betreuung Landeseinrichtungen		15	15	1
33.03 Rückkehrmanagement - Außen- dienst		46	46	1
Summe		68	68	
Saldo		0		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde

Infolge diverser Anschläge (u. a. Solingen) setzen Bund und Land verstärkt auf das Thema „Rückführung“. Damit einhergehend erfahren die Zentralen Ausländerbehörden in ihren Aufgaben und insbesondere im Außendienst eine hohe Priorisierung. In diesem Zusammenhang gehen mit einer entsprechenden **personellen Aufstockung** auch steigende Aufwendungen für **Sachmittel für den Außendienst** einher. Entsprechende Kostenübernahmezusagen des zuständigen Ministeriums² liegen vor.

² Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI).

3.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
33.01 Verwaltung und Rückkehrmanage- ment		15	15	1
33.02 Betreuung Landeseinrichtungen		55	55	1
33.03 Rückkehrmanagement - Außen- dienst		650	650	1
Summe		720	720	
Saldo		0		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde

Infolge diverser Anschläge (u. a. Solingen) setzen Bund und Land verstärkt auf das Thema „Rückführung“. Damit einhergehend erfahren die Zentralen Ausländerbehörden in ihren Aufgaben und insbesondere im Außendienst eine hohe Priorisierung. In diesem Zusammenhang geht mit der entsprechenden **personellen Aufstockung** auch eine **Aufstockung von investiven Sachmitteln** (z. B. Schutzwesten, Möbel, etc.) für den Außendienst einher. Entsprechende Kostenübernahmezusagen des zuständigen Ministeriums liegen vor. Mit Zusage der Kostenübernahme vom 15.05.2025 wurde bereits für Rückführungsmaßnahmen die **Neubeschaffung eines Gefangenentransporters sowie vier zusätzlicher Transporter** (mit Ausbau) genehmigt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren vorgenannte Investitionen noch nicht absehbar.

4 Budget 35 Zuwanderung und Integration

4.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
35.01 Zuwanderung und Integration		285		1
35.02 Kommunales Integrationszentrum		57		2
Summe		342		
Saldo		+ 342		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 35.01 Zuwanderung und Integration

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 29 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 256 T€

Im Produkt Aufenthaltsgestaltende Maßnahmen ergeben sich aufgrund von geringeren Fallzahlen im Rahmen der Ausstellung von elektronischen Aufenthaltstiteln und Reiseausweisen **Mindererträge** i. H. v. **57 T€**. Diesen stehen **Mehrerträge** im Bereich Einbürgerungen i. H. v. **86 T€** entgegen. Sodass insgesamt ein **Mehrertrag** von **29 T€** erwartet wird.

Infolge der geringeren Fallzahlen für elektronische Aufenthaltstitel wird außerdem von **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **218 T€** ausgegangen. Im Bereich der Abschiebungen ergeben sich voraussichtlich ebenfalls **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **38 T€**.

2. 35.02 Kommunales Integrationszentrum

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 8 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	+ 20 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 29 T€

Im Haushaltsjahr 2025 wurden für verschiedenste Veranstaltungen und Projekte u. a. im Zusammenhang mit dem Thema „Demokratieförderung“ sowie für integrationsfördernde Maßnahmen Mittel eingeplant. Diese werden voraussichtlich nicht in Gänze verausgabt. Insgesamt wird hier von **Minderaufwendungen** in Höhe von **57 T€** ausgegangen.

4.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

5 Budget 36 Straßenverkehr

5.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr		60		1
36.02 Zulassungsstelle			60	2
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrs- sicherung			1.100	3
Summe		60	1.160	
Saldo		- 1.100		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **36.01 Führerscheinstelle und gewerblicher Kraftverkehr**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **+ 60 T€**

Aufgrund der 10-jährigen Befristung von Konzessionen und der damit einhergehenden gebührenpflichtigen Überprüfung, Verlängerung und Ausstellung neuer Urkunden ist mit **Mehrerträgen** i. H. v. rd. **60 T€** zu rechnen.

2. **36.02 Zulassungsstelle**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **- 60 T€**

Mit der Absenkung der Gebühren für Onlinevorgänge hat der Gesetzgeber einen Anreiz zur Onlineantragstellung geschaffen. In Verbindung mit einer leichten Steigerung der **I-Kfz Vorgänge** führt dies zu voraussichtlichen **Mindererträgen** i. H. v. **60 T€**.

3. **36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**
TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge **- 1.100 T€**

Zum 30.09.2025 zeichnet sich bei den **Erträgen von Buß- und Verwarngeldern** im Bereich der Bußgeldstelle und Verkehrssicherung eine **Verschlechterung** i. H. v. rd. **1.100 T€** ab. Diese Mindererträge resultieren unter anderem aus gesunkenen Fallzahlen bei den Fremdanzeigen.

5.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

6 Budget 38 Bevölkerungsschutz

6.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
38.01 Rettungsdienst und Luftrettung		550	6.100	1
38.02 Brand- und Katastrophenschutz	X			
38.03 Leitstelle			1.300	2
Summe		550	7.400	
Saldo		- 6.850		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 38.01 Rettungsdienst und Luftrettung

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- 6.100 T€

TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

+ 550 T€

Zum 30.09.2025 wurden rd. **5.438 T€** Rettungsdienstgebühren eingenommen. Die neue Gebührensatzung ist zum 25.07.2025 in Kraft getreten, allerdings wurden seitens der Krankenkassen als Kostenträger mit Mitteilung vom 25.09.2025 landesweit Festbeträge festgesetzt. Wann diesbezüglich eine Klärung erfolgen kann ist noch ungewiss, jedoch ist in diesem Zusammenhang mit weiteren Mindererträgen im Vergleich zum ersten Budgetbericht zu rechnen.³ Aus diesem Grund wird von **Mindererträgen** i. H. v. insgesamt **6.100 T€** ausgegangen.

Die Aufwendungen für Rettungsdienstleistungen fallen insgesamt geringer aus als geplant und führen zu **Minderaufwendungen** i. H. v. **550 T€**.

2. 38.03 Leitstelle

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- 1.300 T€

Da sich an den Gegebenheiten im Zusammenhang mit der **Leistellengebühr** zum Vorjahr keine Veränderungen ergeben haben, wird davon ausgegangen, dass entgegen des geplanten Ansatzes i. H. v. 5.000 T€ ein ähnliches Ergebnis wie im Vorjahr i. H. v. rd. **3.700 T€** erreicht wird. Auch eine Hochrechnung zum aktuellen Berichtszeitraum lässt ein entsprechendes Ergebnis erwarten, sodass mit **Mindererträgen** i. H. v. **1.300 T€** gerechnet wird.

³ Zum Stand 31.05.2025 wurde von einem Minderertrag i. H. v. rd. 3.469 T€ ausgegangen.

6.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
38.01 Rettungsdienst und Luftrettung			550	1
38.02 Brand- und Katastrophenschutz			527	2
38.03 Leitstelle	X			
Summe			1.077	
Saldo		- 1.077		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 38.01 Rettungsdienst und Luftrettung

TFP 026 Auszahlungen für d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen

- 550 T€

Im Haushaltsjahr 2024 wurde die Beschaffung von 6 Krankentransportwagen geplant. Diese werden voraussichtlich noch in 2025 geliefert. Für die Beschaffung stehen aktuell rd. 1.193 T€ zur Verfügung. Das endgültige Auftragsvolumen beträgt jedoch rd. 1.750 T€. Es wird entsprechend von Mehrauszahlungen i. H. v. rd. **550 T€** ausgegangen.

2. 38.02 Brand- und Katastrophenschutz

TFP 026 Auszahlungen für d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen

- 527 T€

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2025/2026 wurde der Bau eines Gefahrenabwehrzentrums geplant. Der für den Bau notwendige Grunderwerb übersteigt jedoch den geplanten Ansatz. Es wird von einer überplanmäßigen Auszahlung i. H. v. **527 T€** ausgegangen.⁴

⁴ Vgl. Drucksache 177/25.

7.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01 Tiergesundheit		20		1
39.02 Tierschutz und Tierheim		200	30	2
39.03 Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene		140		3
Summe		360	30	
Saldo		+ 330		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **39.01 Tiergesundheit**
TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **+ 20 T€**

Unter Berücksichtigung der aktuellen Hochrechnung ist bis zum Jahresende mit **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **20 T€** im Zusammenhang mit Aufträgen an die Tierkörperbeseitigungsanlage zu rechnen.

2. **39.02 Tierschutz und Tierheim**
 TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte **- 30 T€**
 TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen **+ 50 T€**
 TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge **+ 30 T€**
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **+ 60 T€**
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 60 T€**

Im Zusammenhang mit der Abgabe und Vermittlung von Tieren im Tierheim wird von **Mindererträgen** i. H. v. rd. **30 T€** ausgegangen. Demgegenüber stehen voraussichtliche **Mehrerträge** im Rahmen der Tierheimabrechnung i. H. v. **50 T€**.

Bei der Festsetzung von Zwangsgeldern im Bereich des Tierschutzes sind bereits Mehrerträge festzustellen. Insgesamt wird von **Mehrerträgen** i. H. v. **30 T€** ausgegangen. Gleichzeitig fallen die Aufwendungen für die Unterbringung von Tierschutzfällen aktuell geringer aus als geplant, sodass unter Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlen ebenfalls eine Verbesserung durch **Minderaufwendungen** i. H. v. **120 T€** erwartet wird. Bis zum Jahresende können sich hier jedoch noch kostenintensivere Unterbringungen ergeben.

3. **39.03 Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene**
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen **+ 140 T€**

Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Aufgabenübernahme für die Stadt Hamm werden **Mehrerträge** i. H. v. ca. **140 T€⁵** erwartet.

⁵ Der Gesamtbetrag der Mehrerträge erstreckt sich über alle drei Produktgruppen des Budgets.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
39.01 Tiergesundheit	X			
39.02 Tierschutz und Tierheim		450		1
39.03 Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	X			
Summe		450		
Saldo		+ 450		

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. 39.02 Tierschutz und Tierheim**

TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen

+ 450 T€

Infolge von Verzögerungen bei der Ausschreibung der Planungsleistungen für den **Neubau des Tierheims** wird ein Großteil der eingeplanten Mittel voraussichtlich erst im kommenden Haushaltsjahr benötigt. Es wird von **Minderauszahlungen** i. H. v. **450 T€** ausgegangen.

8 Budget 40 Schulen und Bildung

8.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
40.00 Fachbereichsebene		60		1
40.01 Berufskollegs		100		2
40.02 Förderschulen			548	3
40.03 Schulaufsicht	X			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung		40		4
Summe		200	548	
Saldo		- 348		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 40.00 Fachbereichsebene**
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 30 T€
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 30 T€

Die Erstellung des Medienentwicklungsplangutachtens durch kreiseigenes Personal anstelle von einem externen Institut führt zu einem **Minderaufwand** i. H. v. **30 T€**.

Da seitens der Bundesagentur für Arbeit keine Kräfte nach § 16i SGB II für die Hausmeisterunterstützung gefunden wurden wird mit einem **Minderaufwand** i. H. v. rd. **30 T€** gerechnet.

- 40.01 Berufskollegs**
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 25 T€
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 75 T€

Bislang wurden an den Berufskollegs weniger Supportleistungen in Anspruch genommenen als geplant. Dies führt zu voraussichtlichen **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **25 T€**. Auch wurden bislang weniger Mittel für allgemeine Geschäftsaufwendungen von den Berufskollegs in Anspruch genommen, sodass hier ebenfalls von **Minderaufwendungen** i. H. v. **75 T€** ausgegangen wird.

- 40.02 Förderschulen**
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 548 T€

Aufgrund neuer Vergaben im Rahmen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes⁶ sind 2025 deutlich höhere Preise für den **Schülerspezialverkehr** zu berücksichtigen. Zusätzlich sind infolge von gestiegenen Schülerzahlen (individuelle Einschränkungen der SuS) weitere Linien im Schülerspezialverkehr hinzugekommen. Insgesamt wird von einem daraus resultierenden **Mehraufwand** i. H. v. rd. **600 T€** ausgegangen. Demgegenüber

⁶ SaubFahrzeugBeschG.

stehen **Minderaufwendungen** für Supportleistungen i. H. v. rd. **18 T€** sowie **Minderaufwendungen** aufgrund von nicht besetzten Stellen im Freiwilligendienst im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes i. H. v. **34 T€**. Infolge mangelnder Bewerbungen konnten die Stellen nicht im geplanten Umfang besetzt werden.

4. **40.04 Dienstleistungszentrum Bildung**
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen **+ 40 T€**

Die Aufwendungen für Komm auf Tour, Alphabetisierungskurse und BSO fielen aufgrund von Vergabeverfahren dieses Jahr günstiger aus als geplant. Es ergeben sich **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **40 T€**.

8.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

9.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
50.00 Budgetebene	X			
50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung		4.149	2.630	1
50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit			1.590	2
50.03 Teilhabe und Förderleistungen		3.628		3
50.04 Aufgaben des Schwerbehindertenrechts	X			
Summe		7.777	4.220	
Saldo		+ 3.557		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 50.01 Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung	
TEP 002 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 106 T€
TEP 003 Sonstige Transfererträge	- 101 T€
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 2.329 T€
TEP 015 Transferaufwendungen	- 94 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	+ 4.149 T€

Aufgrund veränderter Zuwendungssystematik sind für das **Sozialticket** Erträge maximal in der Höhe der geplanten Aufwendungen zu erwarten. Daraus resultieren voraussichtlich **Mindererträge** i. H. v. rd **106 T€**. Die Entwicklung der Ticketnachfrage ist aktuell stabil, so dass die Planungen auf der Aufwandsseite keine Abweichungen bedingen.

Im Bereich **Hilfen zum Lebensunterhalt (HzL)** nach dem 3. Kapitel SGB XII bleiben die bestehenden Ansprüche hinter den erwarteten Ansprüchen zurück, sodass bei linearer Hochrechnung von einem **Minderertrag** i. H. v. rd. **101 T€** ausgegangen wird. Gleichzeitig führen leicht steigende Fallzahlen und gestiegene Kosten zu voraussichtlichen **Mehraufwendungen** i. H. v. rd. **94 T€**.

Die **Aufwendungen für laufende und einmalige Kosten für Unterkunft und Heizung von Arbeitssuchenden nach dem SGB II** werden voraussichtlich aufgrund leicht sinkender Bedarfe, insbesondere bei den laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) um rd. **4.149 T€ geringer ausfallen**. Dies hat zur Folge, dass es bei den Bundeserstattungen für die KdU zu **Mindererträgen** i. H. v. rd. **2.329 T€** kommt.

Nachrichtlich:

100%ige Bundeserstattung der tatsächlichen Nettoaufwendungen für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB, daher ergebnisneutral.

Geringere Personal- und Gemeinkostenerstattung (VKA), da eingeplante freie Stellen letztlich nicht besetzt wurden.

→ Minderertrag im TEP 006 (FB50) i. H. v.- 351 T€ → Minderaufwand im TEP 011 (Personalaufwendungen, FD 11)

2. 50.02 Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

TEP 015 Transferaufwendungen

- 1.590 T€

Die in Folge neuer Vergütungsverhandlungen weiter steigenden Kosten führen sowohl in der ambulanten als auch in der stationären Pflege zu höheren Transferaufwendungen. Gleichzeitig führen Nachberechnungen und hohe Fallzahlen zu ebenfalls ansteigenden Aufwendungen. Bei Hochrechnung, unter Berücksichtigung der vorgenannten Kostensteigerungen für bisherige Aufwendungen, ergibt sich derzeit ein Mehraufwand i. H. v. rd. 588 T€ in der ambulanten Hilfe zur Pflege. Zudem sind Mehraufwendungen von rd. 1.002 T€ bei der stationären Hilfe zur Pflege zu erwarten. Insgesamt wird mit einer **Verschlechterung** i. H. v. rd. **1.590 T€** gerechnet.

3. 50.03 Teilhabe und Förderleistungen

TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

+ 1.261 T€

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 991 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 1.376 T€

Im Bereich der **Schulbegleitung** wird ausgehend von bisher 21 abgerechneten Schulwochen (bis 30.08.) mit **Minderaufwendungen** i. H. v. **90 T€** gerechnet. Hierbei wurden bereits Kostensteigerungen aufgrund noch ausstehender Verhandlungen mit den größten Leistungsanbietern berücksichtigt. Eine genauere Prognose kann jedoch erst nach Abschluss der Verhandlungen gemacht werden.

Im Bereich der Leistungen für **Bildung und Teilhabe** ergeben sich durch eine höhere Leistungsbeteiligung des Bundes **Mehrerträge** i. H. v. rd. **1.261 T€**. Zusätzlich ist eine steigende Leistungsbeteiligung auf Basis des höheren Anteils für BuT i. H. v. 8,5% auf 9,3% der Aufwendungen für kommunale Leistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft) zu erwarten. Dieser Positiveffekt resultiert aus der Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung 2025 (BBFestV 2025).

Der Anstieg der Fallzahlen für die **Bildungskarte** bleibt aktuell hinter den Erwartungen zurück. Im Rechtskreis des **SGB XII** wird mit einem daraus resultierenden **Minderaufwand** i. H. v. **901 T€** gerechnet, im Rechtskreis des **SGB II** (Leistungen zum Lebensunterhalt) mit **Minderaufwendungen** i. H. v. **1.376 T€**. Zum Schuljahreswechsel hat eine Dienstleistungs-Marketing-Kampagne begonnen, welche zu einem Anstieg der Fallzahlen in der zweiten Jahreshälfte führen könnte.

9.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

10.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
51.00 Fachbereichsebene			39	1
51.01 Kinder- und Jugendförderung	X			
51.02 Hilfen zur Erziehung		2.500	1240	2
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen		393	400	3
51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften		131	54	4
Summe		3.024	1.733	
Saldo		+ 1.291		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **51.00 Fachbereichsebene**
TEP 003 Sonstige Transfererträge - 39 T€

Die Förderung vom Land für die Familienberatungsstellen fällt geringer aus als in den Vorjahren, sodass mit **Mindererträgen** i. H. v. **39 T€** gerechnet wird.

2. **51.02 Hilfen zur Erziehung**
 TEP 003 Sonstige Transfererträge - 70 T€
 TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen + 2.500 T€
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 323 T€
 TEP 015 Transferaufwendungen - 847 T€

Bei den **Hilfen zur Erziehung** zeigen sich auch im laufenden Haushaltsjahr 2025 teilweise deutliche Abweichungen von den Planansätzen. Während einige Teilbereiche stabil verlaufen, deuten sich in anderen Teilergebnisplänen weiterhin nennenswerte Mehraufwendungen oder Unsicherheiten in der Prognose an. Die Ursachen reichen von tariflichen Entwicklungen über veränderte Fallzahlen bis hin zu technischen Einschränkungen bei der Einnahmenerfassung. Bezogen auf die Abwicklung und Geltendmachung von Kostenerstattungen gegenüber anderen Jugendämtern und damit verbundenen Erträgen kann momentan noch keine verlässliche Prognose abgegeben werden.

Im Rahmen der Haushaltsplanung wird für die **Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger** in Abstimmung mit den Jugendamtskommunen immer mit dem Durchschnittswert der letzten 5 Jahre gerechnet. Der Mittelverbrauch liegt hierbei bereits über dem geplanten Ansatz. Nach Rückmeldung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe wird in diesem Zusammenhang in Summe ein **Mehraufwand** i. H. v. rd. **236 T€** prognostiziert. Hinzu kommen hier weitere **Mehraufwendungen** i. H. v. **87 T€** aus den Bereichen der ambulanten Hilfen und der Jugendgerichtshilfe.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung bestanden Buchungsrückstände im Bereich der **Leistungen der Jugendhilfe**, welche für die Planung nicht berücksichtigt wurden. Entsprechend wurden die aus den ersten beiden Quartalen 2024 hochgerechneten Planansätze für 2025 zu niedrig angesetzt. Gleichzeitig führen u. a. tarifbedingte Kostensteigerungen und kostenintensive Einzelfälle zu Mehraufwendungen. In Folge dessen wird von einem **Mehraufwand** von rd. **2.039 T€** ausgegangen. Zusätzlich wird hier von einem **Minderertrag** i. H. v. **194 T€** ausgegangen.

Demgegenüber stehen **Minderaufwendungen** im Bereich der **Hilfen nach § 13 SGB VIII**. Diese resultieren insbesondere daraus, dass bisher Hilfen nach § 13 SGB VIII bewilligt wurden, um eine sozialpädagogische Unterstützung einzuleiten und die Zeit bis zur Vorlage des erforderlichen ärztlichen Gutachtens für eine Hilfe nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe) zu überbrücken. Aktuell werden diese Hilfen nicht mehr vorläufig gewährt, sodass in diesem Zusammenhang Minderaufwendungen zu erwarten sind. Gleichwohl hat dieses Vorgehen eine Verschiebung hin zu den Hilfen nach § 35a SGB VIII, insbesondere in Form von Schulbegleitungen zur Folge. Derzeit werden **Minderaufwendungen** i. H. v. **1.449 T€** sowie ein **Mehrertrag** i. H. v. **124 T€** prognostiziert.

Aufgrund von erhöhter Arbeitsbelastung durch die Einführung neuer Fachsoftware sowie mehrere Personalwechsel haben sich in den vergangenen Jahren Rückstände bei der Abrechnung mit dem LWL im Bereich der unbegleiteten Minderjährigen Ausländer aufgebaut. Der Fachbereich wird derzeit durch zusätzliches Personal unterstützt, mit dem Ziel, alle erstattungsfähigen Kosten bis zum 31.12.2025 vollständig abzurechnen. Insgesamt wird mit einem daraus resultierenden **Mehrertrag** i. H. v. **2.500 T€** gerechnet. Demgegenüber steht durch gestiegene Kosten in der Betreuung und Unterbringung von unbegleiteten Minderjährigen Ausländer ein **Mehraufwand** von voraussichtlich **-257 T€**.

3. **51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen**

TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 191 T€
TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+ 202 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen	- 400 T€

Unter Berücksichtigung der tatsächlichen Belegung der JVA-Fröndenberg ist mit **Mehrerträgen** i. H. v. rd. **202 T€** zu rechnen. Auch für den Bereich der Elternbeiträge ergeben sich voraussichtlich **Mehrerträge** i. H. v. **191 T€**.

Die beschlossene **Übernahme der vollen Trägeranteile** für die Kindergartenjahre 2024/2025 und 2025/2026 führt zu voraussichtlichen **Mehraufwendungen**.⁷ Für den Evangelischen Kirchenkreis Hamm wird in diesem Zusammenhang von einem **Mehraufwand** i. H. v. insgesamt rd. **320 T€** ausgegangen.⁸

Der ebenfalls beschlossene Zuschuss zum Außengelände der Kita „Emscherquelle“ in Holzwickede führt zu voraussichtlichen **Mehraufwendungen** i. H. v. **50 T€**.

Bei der erneuten Nutzbarmachung einer ehemaligen Kita in Holzwickede als Übergangseinrichtung für 2 Gruppen der AWO-Kita „Wühlmäuse“ entstehen voraussichtlich nicht geplante Aufwendungen für sicherheitsrelevante Arbeiten am Gebäude und den Außenanlagen. Diese werden nur in Teilen vom Vermieter getragen, sodass von **Mehraufwendungen** für den Kreis Unna i. H. v. **30 T€** ausgegangen wird.

⁷ Vgl. Drucksachen 035/25 und 084/25.

⁸ rd. 228 T€ als Nachzahlung für den Zeitraum 08/2024 bis 07/2025 sowie 92 T€ Mehraufwand als Trägeranteilsübernahme für die Monate 8-12/2025.

Nachrichtlich:

Potenzielle weitere **Mehraufwendungen** könnten im Zusammenhang mit dem **Rückbau der Containermodule** an der **Rausingerstraße in Holzwickede** sowie den **Kosten der Übernahme der Ev. Kita „Zur Wasserburg“ in Fröndenberg** entstehen. Auch wenn Letztere ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 wegen eines Trägerwechsels formal nicht mehr beim Evangelischen Kirchenkreis Unna verortet ist, bleibt der finanzielle Aufwand für den Kreis durch die Weiterleitung an **SPI** im selben Umfang bestehen. Eine genaue Bezifferung dieser Posten ist derzeit noch nicht möglich.

4. 51.04 Rechtliche Betreuungen und Vormundschaften

TEP 003 Sonstige Transfererträge

- 54 T€

TEP 015 Transferaufwendungen

+ 131 T€

Zum 01.01.2025 kam es zu einer leichten **Senkung des Unterhaltsvorschusses** in allen drei Altersstufen. Dies ist auf den nur geringfügig gestiegenen Mindestunterhalt bei gleichzeitiger Erhöhung des in Abzug zubringenden Kindergeldes um 5 Euro zurückzuführen. Aufgrund dieser Entwicklung wird von **Mindererträgen** i. H. v. rd. **54 T€** ausgegangen. Demgegenüber stehen **Minderaufwendungen** i. H. v. rd. **131 T€**.

10.2

Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

11 Budget 53 Gesundheit

11.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
53.01 Koordination und Planung	X			
53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin			60	1
53.03 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	X			
53.04 Amtsärztlicher Dienst	X			
53.05 Zahnärztlicher Dienst		7		2
53.06 Sozialpsychiatrischer Dienst	X			
Summe		7	60	
Saldo		- 53		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 53.02 Gesundheitsschutz und Umweltmedizin**
 TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - 40 T€
 TEP 007 Sonstige ordentliche Erträge + 10 T€
 TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 30 T€

Die Anzahl der Belehrungen nach dem **Infektionsschutzgesetz** ist schwer planbar. So ergeben sich voraussichtlich **Mindererträge** i. H. v. ca. **40 T€**. Demgegenüber stehen **Mehrerträge** i. H. v. rd. **10 T€**. Diese resultieren aus **Apothekenbegehungen**, bei denen zahlreiche, teils gravierende Verstöße festgestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verhängten Bußgelder führen zu den Mehrerträgen.

Aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen und höheren Personalkosten sind die **Obduktionskosten** des Gerichtsmedizinischen Instituts Dortmund angestiegen. Es entstehen voraussichtlich **Mehraufwendungen** i. H. v. **30 T€**.

- 53.05 Zahnärztlicher Dienst**
 TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 7 T€

Es wurden weniger Aufwendungen für Aus- und Fortbildung und damit einhergehenden Reisekosten benötigt als geplant. Insgesamt ergibt sich ein **Minderaufwand** i. H. v. **7 T€**.

11.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

12 Budget 60 Bauen und Planen

12.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
60.01 Bauordnungsangelegenheiten		350		1
60.02 Unterhaltung, Neubau und Erweiterung von Verkehrsflächen	X			
60.03 Hochbaumaßnahmen an Dienstgebäuden	X			
60.04 Planung und Wohnungswesen		84		2
Summe		434		
Saldo		+ 434		

Erläuterung zu den Abweichungen:

- 60.01 Bauordnungsangelegenheit**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **+ 350 T€**

Im Rahmen der Übernahme von Bauordnungsangelegenheiten für die Stadt Unna werden **Erträge** i. H. v. rd. **350 T€** erwartet.

- 60.04 Planung und Wohnungswesen**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **+ 84 T€**

Aufgrund einer erhöhten Anzahl von Anträgen in der Wohnraumförderung werden **Mehrerträge** i. H. v. rd. **84 T€** erwartet.

12.2 Finanzplan

Es wird aktuell mit keinen Abweichungen im Finanzplan gerechnet.

13.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung		20		1
62.02 Katasterführung		55		2
62.03 Geodatenmanagement und Statistik		60	14	3
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss		65		4
Summe		200	14	
Saldo		+ 186		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **62.01 Geodatenerhebung**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 20 T€

Durch gestiegene Antragszahlen ergeben sich **Mehrerträge** i. H. v. rd. **20 T€**.

2. **62.02 Katasterführung**
TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte + 55 T€

Die Zahl der gestellten gebührenpflichtigen Anträge hat im Laufe des Jahres zugenommen sodass Mehrerträge i. H. v. **55 T€** erwartet werden.

3. **62.03 Geodatenmanagement und Statistik**
TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte - 14 T€
TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen + 60 T€

Im Bereich der Befliegung und Befahrung konnte bereits ein Großteil im Haushaltsjahr 2024 abgeschlossen werden, sodass aktuell von **Minderaufwendungen** i. H. v. **60 T€** ausgegangen wird. Gleichzeitig wird ein **Minderertrag** bei den Verkaufserlösen i. H. v. **14 T€** erwartet.

4.	62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	
	TEP 004 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 30 T€
	TEP 006 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	+ 25 T€
	TEP 013 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 10 T€

Unter anderem durch die **Übernahme des Gutachterausschusses** der Stadt Unna werden **Mehrerträge** i. H. v. **30 T€** erwartet. Hinzu kommen ein **Mehrertrag** i. H. v. rd. **25 T€** durch höher ausfallende Rechnungen bei **Kostenerstattungen aus öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen** mit Gemeinden und ein **Minderaufwand** i. H. v. rd. **10 T€** da die **Erstellung der digitalen Landkarte** dieses Jahr voraussichtlich nicht mehr erfolgen wird.

13.2 Finanzplan

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
62.00 Fachbereichsebene	X			
62.01 Geodatenerhebung		30		1
62.02 Katasterführung	X			
62.03 Geodatenmanagement und Statistik	X			
62.04 Wertermittlung und Gutachterausschuss	X			
Summe		30		
Saldo		+ 30		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1.	62.01 Geodatenerhebung	
	TFP 026 Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen	+ 30 T€

Bislang war keine (Ersatz-)Beschaffung von Vermessungsinstrumenten erforderlich, daher wird von **Minder-
auszahlungen** i. H. v. **30 T€** ausgegangen.

14.1 Ergebnisplan



Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene	X			
69.01 Landschaft	X			
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft			122	1
69.04 Mobilität und Klimaschutz		94	44	2
Summe		94	166	
Saldo		- 72		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. 69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft

TEP 005 Privatrechtliche Leistungsentgelte

- 122 T€

Aufgrund von Fast-Fashion-Produkten ist die Qualität von Alttextilien extrem minderwertig. Seit Januar 2025 besteht zudem eine Getrenntsammelpflicht für Alttextilien. Infolge dessen sind Unmengen an minderwertiger Ware im Umlauf, während entsprechende Entsorgungs- bzw. Verwertungsstrukturen größtenteils noch fehlen. Eine erweiterte Produktverantwortung (zur Entlastung der öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und ggfls. zur Einflussnahme auf die Produktqualität) ist zwar vorgesehen, wird jedoch voraussichtlich nicht vor 2027 umgesetzt. Insgesamt führt dies zu steigenden Kosten bei der Sammlung von Alttextilien in Verbindung mit sinkenden Erträgen, die bei der Verwertung erwirtschaftet werden. In diesem Zusammenhang geht der Kreis Unna von **Mindererträgen** i. H. v. **122 T€** aus.

2. 69.04 Mobilität und Klimaschutz

TEP 015 Transferaufwendungen

- 44 T€

TEP 016 Sonstige ordentliche Aufwendungen

+ 94 T€

Es wird mit **Mehraufwendungen** i. H. v. mind. **44 T€** durch einen erhöhten Finanzierungsanteil des Kreises Unna an den **Betriebsleistungen der Linie U41** der DSW21 in Lünen gerechnet.

Die Kosten für die Umsetzung des **Feinkonzepts Mobilstationen** sowie für weitere Maßnahmen des Mobilitätsmanagements fallen wider Erwarten geringer aus als im Rahmen der Haushaltsplanung angenommen. Weiterhin führt die neue Priorisierung von Maßnahmen im Rahmen des **integrierten Klimaschutzkonzeptes** sowie personelle Engpässe zu Minderaufwendungen, sodass insgesamt mit **Minderaufwendungen** i. H. v. **94 T€** gerechnet wird.

Produktgruppe	erfolgt plan- mäßig	Saldo		Erläuterung Nr.
		Verbesserung T€	Verschlechterung T€	
69.00 Fachbereichsebene	X			
69.01 Landschaft			100	1
69.02 Wasser und Boden	X			
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft	X			
69.04 Mobilität und Klimaschutz	X			
Summe			100	
Saldo		- 100		

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. **69.01 Landschaft**

TFP 025 Auszahlungen für Baumaßnahmen

- 100 T€

Durch unvorhersehbare Erschwernisse, insbesondere einen **Wassereinbruch in der Baugrube**, entstehen **Mehrauszahlungen** für die Baumaßnahme „Amphibienleitsystemen“ an der Elrich-Ollenhauer-Straße in Bergkamen i. H. v. **100 T€**.

15.1

Budget 01 Zentrale Verwaltung

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.01.03 Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH					
Beratungen von Unternehmen					
- Innovation	50	27	40	nein	1
- Bestandspflege	80	111	140	nein	2
- Fachkräftesicherung	100	89	115	nein	3
Anzahl der erfolgten Flächenange- bote	-	-	-		
Anzahl der Ansiedlungen	2	0	2	ja	
Verkaufte Fläche in 1.000 qm	53	21	144	nein	4
Anzahl der Bestandserweiterungen	2	2	3	ja	
Anzahl der Gründungen	60	53	70	ja	
Höhe des Investitionsvolumens in Mio. €	33	2	52	nein	5
- davon Fördermittel in Mio. €	4	0	2	ja	
Anzahl der von der WFG begleiteten SVB					
- durch Ansiedlung	60	0	230	nein	5
- durch Erweiterung	185	15	140	nein	5
- durch Gründung	60	49	65	ja	
01.01.03 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH					
Öffentlich geförderte Wohnungen	49,7	50,4	50,4	ja	
Barrierefreie Wohnungen	10,1	14,08	14	ja	
Barrierearme Wohnungen	20,0	23,78	24	ja	
Anteil Bestand „nicht fossile Energie- träger“*	18,1	22,1	22,1	ja	
Investitionsvolumen Neubau / energetische Sanierung	12.000.000	8.410.000	12.000.000	nein	6
Erhaltungsaufwendungen Woh- nungsbestand	3.500.000	3.286.000	3.500.000	ja	
01.05.04 Stabsstelle Digitalisierung					
Verfügbare Online-Dienstleistungen über das Service-Portal des Kreises Unna	170	123	170	ja	
Modellierte und analysierte Geschäfts- prozesse	60	185	185	ja	
Zurverfügungstellung von offenen Da- ten über ein Open-Data-Portal	70	17	70	ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
01.08 Stabsstelle Kultur					
Besucher					
Museum Haus Opherdicke					
- zahlend	7.500	4.363	8.300	nein	7
- nicht zahlend	2.500	24.593	32.800	nein	7
Schloss Cappenberg / Stiftskirche					
- zahlend	7.500	3.938	5.250	nein	7
- nicht zahlend	2.500	2.027	2.700	nein	7
Teilnehmer Museumspädagogik	1.000	703	1.000	ja	
Nutzungen Haus Opherdicke	265	156	215	nein	8
- Interne Nutzungen (entgeltfrei)	140	77	140	ja	
- Externe Nutzungen (entgeltfrei und entgeltpflichtig)	125	55	75	nein	8
davon entgeltpflichtig:	115	48	63	nein	8
- Trauungen und Hochzeiten	80	31	41	nein	8
- Feierlichkeiten	15	11	12	nein	8
- Sitzungen / Tagungen / Veranstaltungen	20	6	10	nein	8

Erläuterung zu den Abweichungen:

1. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Beratung von Unternehmen (Innovation)

Der Jahreszielwert von 50 Gesprächen wird nach derzeitigem Stand voraussichtlich nicht erreicht. Ursächlich ist insbesondere, dass Unternehmen infolge der aktuellen wirtschaftlichen Lage Budgets und Prioritäten für Forschung und Entwicklung, und damit auch für Innovationsvorhaben, zurückgestellt haben.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Beratung von Unternehmen (Bestandspflege)

Der ursprünglich für das gesamte Jahr 2025 prognostizierte Zielwert wurde bereits fast erreicht. Die hohe Zahl an Beratungen ist unter anderem auf die angespannte wirtschaftliche Lage zurückzuführen. Unternehmen zeigen ein wachsendes Interesse an Informationen zu Fördermöglichkeiten und deren konkretem Nutzen.

3. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Beratung von Unternehmen (Fachkräftesicherung)

Die Anzahl der durchgeführten Beratungen des Teams Fachkräftesicherung liegt über den Planwerten für das Jahr 2025.

4. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Verkaufte Fläche

Für Bestandserweiterungen wurde bereits eine Fläche von über 5.000 qm an zwei Unternehmen aus dem Kreis Unna veräußert. Eine 1,5 ha große Fläche wurde für die Entwicklung eines Wohngebietes verkauft. Zwei Grundstücksverkäufe wurden bereits beurkundet, haben aber noch keinen Besitzübergang erreicht und sind deshalb in der Statistik noch nicht enthalten. Der Besitzübergang wird im 4. Quartal erwartet, sodass zum Jahresende von einem Wert über dem Zielwert ausgegangen wird.

5. Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH - Investitionsvolumen / Durch die WFG begleitete SVB

Der Besitzübergang infolge von zwei Kaufverträgen findet voraussichtlich zum 4. Quartal statt, sodass zum Jahresende weiterhin mit einem Investitionsvolumen in der bisher prognostizierten Größenordnung gerechnet wird. Mit den Kaufverträgen sind 230 Arbeitsplätze durch Ansiedlung und 125 Arbeitsplätze durch Erweiterung verbunden.

6. Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH - Investitionsvolumen Neubau/Energ. Sanierung
Beim Baurecht für zwei Kitas, bei Umplanungen der Polizeikaserne sowie beim Bau einer Kita ist es zu Verzögerungen gekommen, sodass bislang noch nicht das gewünschte Investitionsvolumen erreicht wurde.

7. Stabsstelle Kultur – Museen Schloss Cappenberg und Haus Opherdicke, Museumspädagogik
Bei den nicht zahlenden Besuchern des Museums Haus Opherdicke ist es auch in 2025 zu Steigerungen gekommen. Dieses spiegelt sich ebenfalls durch einen guten Besuch des Bistros Haus Opherdicke wieder.

Es ist festzustellen, dass die Besucherzahlen sich allgemein positiv entwickeln. Angesichts der zu Beginn des Jahres ausstellungsfreien Zeiten sowie der Umbaumaßnahmen im Schloss Cappenberg werden die Zielwerte jedoch nicht in allen Bereichen erreicht. Die Teilnehmerzahlen der Museumspädagogik folgen dem Trend weiterhin, sodass hier mit einem planmäßigen Verlauf gerechnet wird.

8. Stabsstelle Kultur – Nutzungen Haus Opherdicke

Insgesamt werden die Jahreszielwerte für externe Nutzungen des Haus Opherdicke vermutlich noch nicht erreicht. Aufgrund der außerordentlich guten Besucherzahlen des Bistros im Museum Haus Opherdicke und der daraus resultierenden steigenden Bekanntheit wird eine erhöhte Nachfrage nach Veranstaltungsräumen auch für das höherpreisige Angebot erwartet.

15.2 Budget 33 Zentrale Ausländerbehörde

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
35.01 Zuwanderung und Integration					
Erteilungen nach § 25a Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	50	14	42	nein	1
Erteilungen nach § 25b Aufenthaltsgesetz (AufenthG)	200	36	108	nein	1

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. Zuwanderung und Integration**

Die Antragszahlen lassen sich nicht zielsicher vorhersagen. Unterstellt man eine lineare Entwicklung und rechnet die Erteilungen der Aufenthaltstitel auf den Jahreszeitraum hoch, ergeben sich die genannten Prognosewerte.

15.4

Budget 36 Straßenverkehr

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
36.03 Bußgeldstelle und Verkehrssicherung					
Verstoßquote eigene GÜ	1,27 %	0,74 %	0,90 %	nein	1
Fallzahlen mobile Messung (Verstöße)	90.000	63.766	85.000	nein	1
Fallzahlen stationäre Messung (Verstöße)	50.000	28.736	40.000	nein	1

Erläuterung zu den Abweichungen:**1. Bußgeldstelle und Verkehrssicherung**

Die Zahlen der mobilen Messung bleiben etwas hinter den erwarteten Zahlen zurück. Ob es sich hierbei um einen Effekt durch die verstärkte Überwachung oder nur um einen momentanen Effekt handelt, lässt sich nicht sicher sagen. Die Verstoßquote ist im Vergleich zur prognostizierten Erwartung erfreulicherweise geringer. Demnach halten sich also mehr Verkehrsteilnehmer an die geltenden Regeln, was dafür spricht, dass die Zunahme der Überwachung zu ersten Erfolgen führt.

15.5

Budget 38 Bevölkerungsschutz

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

15.6

Budget 39 Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
40.00 Fachbereichsebene					
Schüler/innen in den Fördergruppen	100	92			
Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	60	58			
<u>Quote</u> Schüler/innen in Fördergruppen ohne mind. Hauptschulabschluss	60 %	63,04			
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	45	52			
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppe einen Schulabschluss erreicht haben	75 %	89,66			
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	30	15			
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen ein Praktikum mit Anschlussperspektive beginnen oder einen Ausbildungsvertrag erhalten	30 %	16,30			
Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	65	66			
<u>Quote</u> Schüler/innen, die nach Besuch der Fördergruppen eine Anschlussperspektive (z. B. weiterführende Schule, Berufsvorbereitungsmaßnahme) beginnen	65 %	71,74			
40.04 Dienstleistungszentrum Bildung					
Anzahl der Kooperationspartnerschaften	42	35	45	ja	
Anfrage nach Bildungsprodukten	75	60	75	ja	
Zugriffe Bildungsdatenbank	800	*	*	*	

* Kennzahl entfällt, da diese nicht mehr messbar ist.

Produktgruppe / Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichtsstich- tag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
50.01					
Rechtmäßigkeits- und Kostenträgerschaftsprüfungen	5	0	5	ja	1
Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa)					
- Anzahl der Einrichtungen (EuLas)	80	74	74	ja	
- Anzahl durchzuführender Prüfungen	40	13	21	nein	2
- Erfüllungsquote ¹	100%	35%	57%	nein	2
Prüfungen von Wohngemeinschaften mit Betreuungsleistungen					
- Anzahl der Einrichtungen (WGs)	58	57	57	ja	
- Anzahl durchzuführender Prüfungen	29	6	6	nein	2
- Erfüllungsquote ¹	100%	21%	21%	nein	2
50.02					
Anzahl der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	15	6	12	ja	3
Anteil der erfolgreich ambulantisierten Pflegefälle aus dem Pflegeassessment	2,5%	0,6%	2,5%	ja	3
Differenz der Aufwendungen je stationären und ambulanten Fall	7.564,63 €	7.564,63 €	7.564,63 €	ja	
Ersparte Aufwendungen	113.469,42 €	30.258,52 €	166.576,12€	nein	3

¹Die Prüfquoten beziehen sich auf einen 2-Jahres-Zeitraum.

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 50.1 Fachaufsicht

Die Prüfplanung orientiert sich an den Ergebnissen der vorhergehenden Prüfungen und erfolgt jeweils zum Anfang des laufenden Jahres.

2. 50.1 WTG-Behörde/Heimaufsicht

Die Zahl der Prüfungen in Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot (EuLa) enthält lediglich die Prüfung von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Für Prüfungen in Wohngemeinschaften sind zum Teil vorab zusätzlich Statusfeststellungen vorzunehmen. Aufgrund einer fehlenden Pflegefachkraft wird der Zielwert voraussichtlich nicht erfüllt.

3. 50.2 Hilfe zur Pflege

Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und Entwicklungen lässt sich das Pflegeassessment nicht so wie in den Vorjahren umsetzen.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
51.01 Kinder- und Jugendförderung					
Teilnahme an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in kreiseigenen Einrichtungen	24.100	Bericht erfolgt jahresbezogen			
Besucherverhältnis					
- Jungen	12.015				
- Mädchen	12.015				
- divers	70				
Aufwand pro Einwohner in der Zielgruppe 6. bis 21. Lebensjahr	265,31 €				
Inanspruchnahme spezieller Beratungen im Familienbüro	180	179	400	nein	1
Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen des Familienbüros	550	690	1.500	nein	2
51.02 Hilfen zur Erziehung					
Vollzeitpflegefälle im Verhältnis zu den Fällen stationärer Unterbringung	69,40 %	59,44 %	60 %	nein	3
Ø Aufwand insgesamt je Hilfefall	28.737 €	24.649 €	25.000 €	nein	3
Ø Aufwand ambulant je Hilfefall	6.812 €*	4.625 €	5.000 €	nein	3
Ø Aufwand stationär je Hilfefall	60.656 €	53.216 €	54.000 €	nein	3
Ø Aufwand Vollzeitpflege je Hilfefall	26.449 €	27.086 €	27.100 €	nein	3
Ø Aufwand Heimerziehung (stationäre Unterbringung) je Hilfefall	79.839 €	85.529 €	86.000€	nein	3
Ø Aufwand Eingliederungshilfe je Hilfefall	27.451 €	18.791 €	19.000 €	nein	3
Ø Aufwand Integrationshelfer Schulbegleitung je Hilfefall	25.725 €	24.470 €	25.000 €	nein	3
51.03 Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen					
Anteil der 3- und 4- jährigen Kinder mit positiver Sprachentwicklung	90 %	Bericht erfolgt kindergartenjahrbezogen			

Erläuterungen zu Abweichungen:**1. 51.1 Inanspruchnahme spezieller Beratungen im Familienbüro**

Aufgrund des zunehmenden Bekanntheitsgrades des Familienbüros steigen ebenfalls die Beratungszahlen.

2. 51.1 Teilnahme an Familienbildungsveranstaltungen des Familienbüros

Die vermehrte Anzahl an Kooperationen sowie die Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen führen zu steigenden Teilnehmerzahlen in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede.

3. 51.2 Hilfen zur Erziehung

Entwicklungen entsprechen den Ausführungen im Ergebnishaushalt⁹

⁹ Vgl. S. 16 - Budget 51 Familie und Jugend.

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
53.05 Zahnärztlicher Dienst					
Einrichtungen, die an »Kita mit Biss« teilnehmen	26%	27,4%	27,4%	ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- Mäßig ja/nein	Erl. Nr.
60.01					
Anzahl Bauanträge (vereinfachte)	400	267	350	nein	1
Anzahl Bauanträge (sonstige) ohne Kreisstadt Unna	65	43	50	nein	2
Anzahl Vorprüfungen (vereinfacht)	400	263	350	nein	1
Anzahl Vorprüfungen (sonstige) ohne Kreisstadt Unna	65	43	50	nein	2
Anteil Vorprüfungen unterhalb der Fristvorgaben (vereinfachte)	90	86	85	nein	3
Anteil Vorprüfungen unterhalb der Fristvorgaben (sonstige) ohne Kreisstadt Unna	90	89	90	ja	
Anteil Entscheidungen unterhalb der Fristvorgaben (vereinfachte)	90	100	90	ja	
Anteil Entscheidungen unterhalb der Fristvorgaben (sonstige) ohne Kreisstadt Unna	90	100	90	ja	
60.02					
Umgesetzte Maßnahmen					
- Straßen	7	3	4	nein	4
- Straßen mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten	1	1	1	ja	
- Bauwerke	2	2	2	ja	
- Radwege	5	3	3	nein	4
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte ¹	2,54	2,54	2,54	ja	5
Durchschnittswert der Qualitätsstufen Straßenabschnitte mit einem Bezug zu Gewerbe- oder Industriestandorten ¹	2,54	2,54	2,54	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Straßenbauwerke	2,20	2,20	2,20	ja	
Durchschnittswert der Qualitätsstufen der Radwege	2,1	2,2	2,1	Ja	

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- Mäßig ja/nein	Erl. Nr.
60.04					
Wohnraumförderung					
Zur Verfügung stehende Fördermittel Mietwohnungsbau	13.300.000€				
- davon abgerufen	Anträge im Wert von 190 Mio. €	20,3 Mio. €	Budgetauf- stockung möglich		6
Zur Verfügung stehende Fördermittel Eigenheim	2.000.000€				
- davon abgerufen		2,8 Mio. € beantragt	Weitere 30 Anträge im Wert von 5,5 Mio. € bei Budge- taufsto- ckung mög- lich	nein	6
Zur Verfügung stehende Fördermittel Modernisierungen	2.400.000€				
- davon abgerufen	31 Mio. € be- antragt	13,1 Mio. €		nein	6
Realisierte Wohnungen					
- Mietwohnungsbau	60	71		nein	6
- Eigenheim	10	16		nein	6
- Modernisierungen				nein	6

¹Mathematisch berechnete Werte auf Grundlage der geplanten Maßnahmen und angenommenen Verbesserungen (auf Grundlage der Zustandserfassung in 2019)

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 60.01 Anzahl Bauanträge

Grundsätzlich ist ein Rückgang der Bautätigkeit zu verzeichnen, der auf die allgemeine Wirtschaftslage, die Zinslage und die gestiegenen (Bau-)kosten zurückzuführen ist.

2. 60.01 Anzahl Bauanträge (ohne Kreisstadt Unna)

Im Bereich der großen Sonderbauten bzw. der gewerblichen Vorhaben wurden bislang weniger Anträge eingereicht als zunächst von den Vorhabenträgern angekündigt.

3. 60.01 Anzahl Vorprüfungen

Hier konnten nicht alle durchgeführten Vorprüfungen zeitlich erfasst werden, da die Daten bisher manuell in die Software eingegeben werden müssen. Bei einer kleinen Fallzahl führen bereits geringe Überschreitungen zu einer gravierenden Abweichung des Zielwerts.

4. 60.02 Umgesetzte Maßnahmen

Aufgrund personeller Engpässe können Ausschreibungen und Bauüberwachungen nicht in dem gewünschten Maße durchgeführt werden.

5. 60.02 Qualitätsstufen Straßenabschnitte

Das Ergebnis der Streckenbefahrung gem. ZEB 2024 hat zum 31.12.2024 einen Gesamtwert von 2,54 ausgewiesen. Somit war die Prognose schon vor dem Sanierungsprogramm erreicht.

6. 60.04 Wohnraumförderung

Das Förderjahr 2025 läuft ausgesprochen positiv. Im Laufe eines Förderjahres kann vom MHKBD das Budget angepasst werden, sodass weiterhin die Möglichkeit einer Mittelerhöhung besteht.

15.12 Budget 62 Geoinformation und Kataster

Bisher wurden keine Ziele und Kennzahlen vereinbart.

15.13

Budget 69 Mobilität, Natur und Umwelt

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.00					
Veranstaltungen Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	490	250	490	ja	
- Waldschule Cappenberg	650	192	600	ja	
Gesamtbesucher Erwachsenenbil- dung / außerschulische Bildung für Kinder und Jugendliche					
- Umweltzentrum GmbH	17.000	4.485	12.000	nein	1
- Waldschule Cappenberg	10.500	3.529	10.000	ja	
Nutzer*innen der Umweltbildungs- plattform	5.000	4.135	8.000	nein	2
69.01 Landschaft					
Landschaftsplanumsetzung / Jahr in ha	0,5	1,1	0,5	nein	3
Kontrollierte umgesetzte Land- schaftsplanmaßnahmen / Jahr in km	65	23,5	30	nein	4
Umgesetzte und zu pflegende Land- schaftsplanmaßnahmen in ha	310	313	313	ja	
Fläche im Vertragsnaturschutz in ha	345	424	424	nein	5
69.03 Gewerblicher Umweltschutz und Abfallwirtschaft					
Abfallmenge pro Jahr in t	141.000	97.964	130.618	nein	6
Abfallmenge pro Einwohner/innen in kg	361	247	330	nein	6
Restabfallmenge pro Jahr in t	55.100	39.543	52.724	nein	6
Restabfallmenge pro Einwohner/in- nen in kg	141	100	133	nein	6
Bio-/Grünabfallmenge pro Jahr in t	41.700	28.514	38.019	nein	6
Bio-/Grünabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	107	72	96	nein	6
Papierabfallmenge pro Jahr in t	15.900	9.647	12.863	nein	6
Papierabfallmenge pro Einwoh- ner/innen in kg	41	24	32	nein	6
Genehmigungs- und Beteiligungsver- fahren	300	231	307	nein	
Verfahren unterhalb der Fristvorga- ben	90	51	51	nein	7

Produktgruppe Kennzahl	Zielwert 2025	Ist-Wert Berichts- stichtag	Prognose- wert 2025	Plan- mäßig ja/nein	Erl. Nr.
69.04 Mobilität und Klimaschutz					
Fahrgastzahlen im Linienverkehr VKU (in Tsd.)*	12.370	Kennzahlen können aus organisatorischen Gründen unterjährig nicht gemeldet werden. Die Fahrgastzahlen der VKU liegen immer jeweils zum Stichtag 31.12. vor. Entsprechend entfällt eine Betrachtung zu den Stichtagen.			
Schüler- u. Ausbildungsverkehr	5.870				
davon					
- Tickets Freiverkauf	1.100				
- Tickets für Anspruchsberechtigte	4.390				
- Sozialtickets	380				
Jedermannverkehr	6.500				
davon					
- Gelegenheitskunden	1.350				
- Dauerkunden	3.380				
- Jugendfreizeitverkehr	120				
- Sozialtickets	1.650				
Gesamt-Fahrplan-km der VKU	7.134				
Parkkund*innen der Radstationen aktiv	2.100	2.295	2.300	nein	8
- Servicekund*innen Radstationen aktiv	8.000	3.459	8.000	ja	
- Radvermietung Kunden*innen	1.600	632	1.600	ja	

* ohne Fahrgastzahlen anderer Verkehrsunternehmen

Erläuterungen zu Abweichungen:

1. 69.00 Veranstaltungen - Umweltzentrum GmbH

Erwachsenenveranstaltungen werden nicht immer mit Anmeldungen der Teilnehmer realisiert, sodass eine Planung der Besucherzahlen schwierig ist.

2. 69.00 Nutzer*innen der Umweltbildungsplattform

Durchgeführte Werbemaßnahmen führen zu einer vermehrten Nutzung der Umweltbildungsplattform.

3. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Eine genaue Prognose der Landschaftsplanumsetzung ist schwierig, da die Umsetzung abhängig von Baumaßnahmen ist.

4. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Aufgrund von Neubesetzung der Stelle wird der Zielwert voraussichtlich nicht erreicht. Hinzu kommt, dass sich die Nacharbeiten bei kontrollierten Säumen häufig Zeitaufwändig gestalten.

5. 69.01 Landschaftsplanumsetzung

Berücksichtigt sind die Verträge aus dem Kulturlandschaftsprogramm (KLP) des Landes NRW und die Verträge aus dem kreiseigenen Vertragsnaturschutzprogramm FEEG.

6. 69.03 Abfallwirtschaft

In Bezug auf die geplanten Abfallmengen zeigt sich im bisherigen Jahresverlauf eine eher negative Entwicklung, sodass die Zielwerte voraussichtlich nicht erreicht bzw. nur annähernd erreicht werden können.

7. 69.03 Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren

Vorgänge im Genehmigungs- und Beteiligungsverfahren werden an Dritte Zwecks Einholung von Stellungnahmen weitergeleitet. Auf die Bearbeitungszeit sowie die Anzahl der eingehenden Vorgänge kann kein bzw. nur begrenzt Einfluss genommen werden. Momentan ist davon auszugehen, dass der Zielwert dieses Jahr nicht erreicht wird.

8. 69.04 Parkkund*innen der Radstation aktiv

Die Zahl der Parkkund*innen liegt zum Berichtszeitpunkt bereits über dem Zielwert. Die positive Entwicklung resultiert insbesondere aus dem Zuwachs von neuen Radparkhäusern in Unna-Königborn sowie in Unna-Lütern.

